

Zwei Papas für Tango – ein Erfahrungsbericht

Eine Freundin meinte bei einem Besuch bei uns zu Hause, dass sie empört wäre, wenn ihre Kinder in der Schule ein Buch über schwule Pinguine vorgelesen bekämen. Sie sollen erst mal lernen, was "normal" sei, bevor sie "so etwas" ausgesetzt werden. Sie fand, dass sie alleine bestimmen dürfen müsse, was ihre Kinder in der Schule diesbezüglich lernen und was nicht!

Ich griff hinter mich in unser Kinderbücherregal und holte "And Tango makes three" zwischen den mindestens hundert Büchern unterschiedlichster Themen heraus und fragte, ob sie das Buch meine.

Sie war schockiert.

Ich habe unseren beiden Kindern diese Geschichte schon seit Kleinkindalter vorgelesen, da dies auch Teil der Norm ist und meine Kinder ganz normal mit diesem Wissen um sexuelle Vielfalt aufwachsen sollen. Ihre sexuelle Orientierung wird nicht von einem homosexuellen Pinguinpärchen aus einem süß illustrierten Kinderbuch beeinflusst, ihr respektvoller und wertschätzender Umgang mit Menschen schon.